



Lesung und Diskussion
21. November 2018
18:00 – 19:45 Uhr
Kulturkeller in Fulda

FULDA STELLT
SICH **QUER** GEGEN
RASSISMUS

**FRIEDRICH
EBERT** 
STIFTUNG
Landesbüro Hessen

Das Netzwerk der Identitären Ideologie und Aktionen der Neuen Rechten

Ihr Banner hing am Brandenburger Tor. Ihre Fahnen wehten bei Besetzungen und auf Messen. Ihr schwarz-gelbes Logo, der griechische Buchstabe Lambda, prangt auf Internetseiten. In den vergangenen Jahren hat sich die Identitäre Bewegung (IB) fest in der politischen Landschaft verankert. Sie ist zwar nur eine Aktivistengruppe von etwa 500 Mitgliedern, doch ihnen gelingt es, Themen zu setzen und Debatten zu befeuern. Ihre rechtsextremen Inhalte verbinden sie geschickt mit einem popkulturellen Habitus. Ihre ideologischen Vorbilder aus der Konservativen Revolution der 1920er Jahre werden modern präsentiert. Zentrales Thema: die Islamisierung des Abendlandes.

Die Initialzündung der Bewegung kam 2012 aus Frankreich, griff aber schnell auf Österreich und Deutschland über. Die gesamte Neue Rechte begrüßte die intelligenten Jugendlichen, die mit Aktionsformen der 68er Bewegung auf sich aufmerksam machen. Inzwischen bestehen beste Beziehungen zur Alternative für Deutschland und ihrem Jugendverband.

Nach einer Lesung durch den Herausgeber möchten wir über die Verbreitung der Neuen Rechten und die von ihr ausgehenden Gefahren bei uns in Hessen sowie mögliche Gegenstrategien diskutieren.

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung unter:
Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei.

<https://www.fes.de/lnk/netzwerke>

Aus organisatorischen Gründen versenden wir keine Anmeldebestätigung.
Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vorab an uns.

Verantwortlich: **Simon Schüler**, Friedrich-Ebert-Stiftung Hessen
Organisation: **Gunnhild Meier**, Friedrich-Ebert-Stiftung Hessen, Marktstraße 10, 65183 Wiesbaden,
Telefon: 0611 341415-0, www.fes.de/Hessen, E-Mail: Landesbuero.Hessen@fes.de

Lesung & Diskussion am 21. November 2018
im Kulturkeller, Jesuitenplatz 2, 36037 Fulda
www.kreuz.com/veranstaltungsorte/

18:00 Uhr Begrüßung
Philipp Ebert, „Fulda stellt sich quer“

18:05 Lesung
Andreas Speit, Herausgeber „Das Netzwerk der Identitären“, Diplom-Sozialökonom, freier Journalist und Publizist

18:30 Diskussion
Dr. Alexandra Kurth, Institut für Politikwissenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen
Danijel Majić, Journalist, Frankfurter Rundschau
Andreas Speit

Moderation:
Simon Schüler, Friedrich-Ebert-Stiftung

19:45 Uhr
Imbiss & Ende der Veranstaltung